

Merke auf, oh Gast der Burg Feuenfels!

Mit diesem Schreiben möchte ich meinen Dank all jenen zuteil werden lassen, die da in den vergangenen Tagen und Stunden die Burg Feuenfels besucht haben. Vor allem aber jene, die meinen bedrängten Soldaten in der Stunde der Not bei der Verteidigung der Festung zur Seite standen, verdienen unser aller Anerkennung und Respekt! Ich hoffe, Euer Pfad war sicher, kurz und nur wenig beschwerlich. Hiermit danke ich persönlich allen meinen Gästen, Freunden und Verbündeten, die dieser Frage tatkräftig dabei mitgeholfen haben, die Burg Feuenfels als wehrhaften Ort für Siedler und Neuankömmlinge in der Feuenmark zu erhalten und zu sichern.

Den sich unvorhersehbar überschlagenden Ereignissen des Unfriedens der vergangenen Tage konnte in der Tat nur durch das selbstlose Eingreifen der meisten anwesenden Burgbesucher Einhalt geboten werden. Manche unter meinen Gästen haben sich wahrlich verdient gemacht und sind von nun an immer gern gesehene Gäste in der Feuenmark. Andere hingegen haben die ihnen zugewiesenen Befugnisse bei Weitem überschritten sowie mein Vertrauen missbraucht und damit meinen Groll als Fruchtsess der Feuenmark aufs Äusserste ausgereizt. Es sei hiermit klar gestellt, dass Pöflichkeit, Ehrhaftigkeit und Anstand in der Feuenmark als Tugenden gelten, in anderen Ländern hingegen scheinbar Hochmut, Intoleranz und Größenwahn. Dieses Verhalten und der Charakter so manch' eines so hochwohlgeborenen Gastes geben Anlass zur Sorge, wie es in anderen Reichen um die Herrschaftsverhältnisse bestellt sein mag! Es ist wohl unnötig zu erwähnen, dass diesen „Gästen“ fürderhin unser Tor verschlossen bleiben wird ...

Der knappe Sieg über die alten und dunklen Mächte, die offenkundig unter Burg Feuenfels schlummern, hat das weitere Vorgehen nunmehr vorgegeben und wir werden dafür Sorge tragen, dass die Macht der hier gebannten Dämonen nie mehr erstarben möge. Die Festung soll rasch vergrößert werden, ein Verbot zum Wirken von Magie wurde sogleich erlassen und die Truppen auf der Burg werden alsbald erheblich verstärkt, auf dass eine Störung durch die in diesen Ländern lebenden Kreaturen fürderhin fast ausgeschlossen erscheint.

Jedoch nicht alles war von Übel, was während des Burgfriedens geschehen ist. Wichtige neue Verbündete konnten gewonnen werden, darunter auch einheimische Völker der Feuenmark. Sogar mächtige Protektoren des Bösen wurden durch die Gäste mit geainten Kräften vernichtet, darunter eine Abschrift des blasphemischen Buchs des Föten Gottes. Dies erfüllt mich mit Stolz und Freude und ich blicke voller Zuversicht in die Zukunft. Viele neue Freunde wurden gewonnen und manch' ein gutes Geschick konnte geführt werden.

Im Namen des Volkes der Feuenmark und in meinem Namen danke ich Euch!

Richard von Feuenfels
Fruchtsess der Feuenmark